



SCHUL



STRASSEN



**Mehr Sicherheit
und Platz**



FÜR



KINDER

Was ist eine Schulstraße?

Eine Schulstraße ist ein verkehrsberuhigter Bereich vor Schulen und Kitas, durch den keine Autos fahren dürfen – mindestens morgens und nachmittags. Dadurch können sich Kinder und Jugendliche vor ihrer Schule sicher und unbeschwert bewegen und aufhalten. Eine Schulstraße lässt sich einfach und kostengünstig einrichten – ohne große bauliche Maßnahmen, dafür mit viel positiver Wirkung.

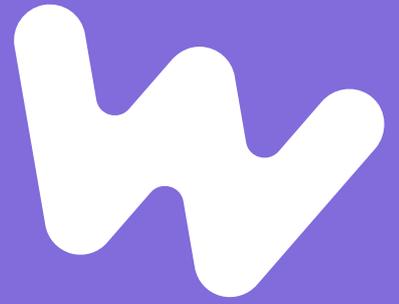
Allgemein gibt es zwei Arten von Schulstraßen: permanente und temporäre.

In einer **permanenten Schulstraße** wird der Raum vor der Schule durchgängig den Kindern und der Schulgemeinschaft zur Verfügung gestellt. Die Durchfahrt ist für Autos nicht erlaubt. Dies erhöht die Verkehrssicherheit für Kinder dauerhaft. Sie können den verkehrsberuhigten Raum in den Pausen, für den Unterricht und für Projektarbeiten nutzen, für Nachmittagskurse, und auch die Nachbarschaft profitiert von dem Aufenthalts- und Begegnungsraum.

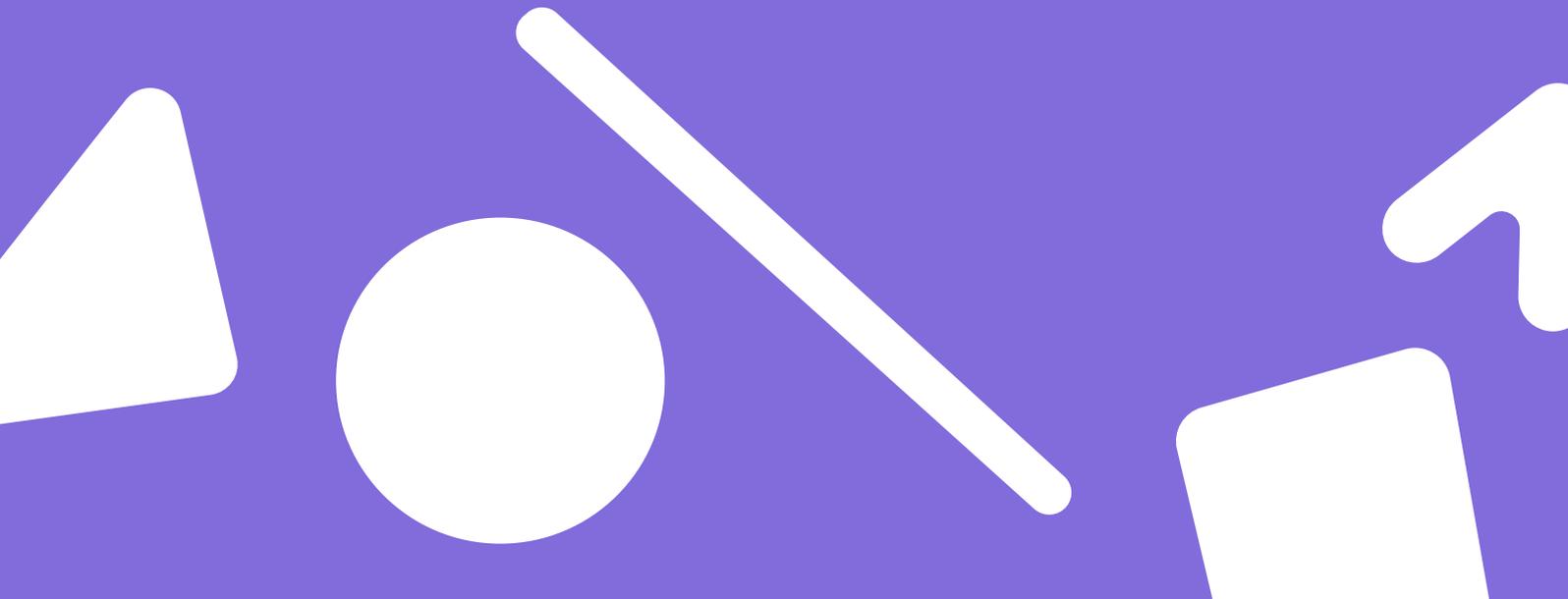


Permanente Schulstraße in Barcelona
Foto: Clara Soler Chopo, Barcelona

Bei einer **temporären Schulstraße** wird die Straße vor der Schule für eine begrenzte Zeit, häufig zu Beginn und Ende der Schulzeit, für die Schüler*innen geöffnet. Kfz-Verkehr darf in dieser Zeit nicht durchfahren. So können die Kinder die letzten Meter zur Schule sicher zurücklegen und werden dazu motiviert, selbstständig zu Fuß, mit Treroller oder Fahrrad zur Schule zu kommen.



Temporäre Schulstraße in der Phorusgasse, Wien
Foto: Mobilitätsagentur Wien, Christian Fuerthner



**Schulstraßen in Europa,
ein Ausschnitt:**

11+
in Tirana

200
in Barcelona

200+
in Paris

700
in London

52
in Brüssel

Und nochmal Hut ab:

In Österreich wurde die Schulstraße im Jahr 2022 in die StVO aufgenommen. Das wollen wir für Deutschland ebenfalls erreichen!

#SelbstundSicher

Wie werden in Deutschland Schulstraßen umgesetzt?

Schulstraßen haben sich in Europa schnell ausgebreitet – und das aus gutem Grund: Sie funktionieren! Obwohl der Begriff „Schulstraße“ in Deutschland derzeit noch nicht rechtlich definiert ist, stehen den Kommunen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, Schulstraßen rechtskonform einzurichten. Das zeigt der vom Kidical Mass Aktionsbündnis beauftragte Schulstraßen-Leitfaden für Kommunen.¹ In Nordrhein-Westfalen existiert seit Januar 2024 ein Erlass zur Einrichtung von Schulstraßen.² In vielen anderen Bundesländern arbeiten Ministerien derzeit an ähnlichen Leitfäden für ihre Kommunen.³ In den letzten Jahren entstanden Schulstraßen in Hannover, Köln, Berlin, Bonn, Hennef, Essen, Frankfurt am Main, Dresden, Mönchengladbach, Leipzig, Ulm, Dortmund... die Tendenz geht klar nach oben.

**Wusstet
ihr schon?**

92%
der Kinder liefen 1976 noch
zu Fuß zur Schule –

in 2018
waren es nur noch
43%⁴

Bildergalerie

Ein Bild sagt mehr als 1000
Worte. Deshalb findet ihr [hier](#)
Schulstraßen im Bildformat.

Was kann die Schulstraße?

Sicheres Ankommen!

Schulstraßen verhindern Autostau vor der Schule und somit auch das Unfallrisiko für Schüler*innen.

Warum ist das nötig? Im Jahr 2023 wurden in Deutschland rund 92.000 Schulwegunfälle registriert.⁵ Der Kfz-Bring- und -Abholverkehr ist in den letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen. In Deutschland wird jedes fünfte Kind mit dem Auto zur Schule gebracht!⁶ Bei einer Schule mit 500 Kindern sind das 100 Autos, die sich vor dem Schuleingang stauen.

In Lewisham (London) wurde nachgezählt:

96.000
eingesparte Autofahrten innerhalb eines Jahres dank nur einer einzigen Schulstraße.⁷

Und überall, wo gezählt wurde, zeigt sich: Schulstraßen führen zu einer signifikanten Verringerung des Autoverkehrs – **nicht nur vor der Schule, sondern auch in den anliegenden Straßen.**

Selbstständige, aktive Mobilität!

Schulstraßen führen zu mehr radelnden und laufenden Kindern. Sie schaffen mehr Schulwegsicherheit, und das nicht nur direkt vor der Schule, sondern auch im weiteren Schulumfeld. In Wien, London und Tirina⁸ wurden dank Schulstraßen bis zwischen 30–50 Prozent weniger Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht. Eine Verlagerung des Kfz-Verkehrs in eine der umliegenden Straßen wurde nicht festgestellt.⁹ Dafür machten sich in London 35 Prozent mehr Kinder zu Fuß, mit dem Rad oder dem Roller auf den Schulweg.¹⁰

Ein Schulstraßen-Pilotprojekt in Berlin zeigte ebenfalls: Eine Verlagerung des Autoverkehrs in den anliegenden Straßen blieb aus, dafür verdoppelte sich die Zahl der radfahrenden Schüler*innen.¹¹

Bewegung hält gesund und glücklich, verhindert Krankheiten¹² und schützt das Klima und die Umwelt. Wer als Kind viel läuft und Rad fährt, wird es im Erwachsenenalter meist ebenfalls tun.¹³

Saubere Luft und weniger Lärm!

Weniger Autoverkehr vor der Schule führt zu weniger Schadstoffbelastung im Schulumfeld. Eine Studie aus London¹⁴ zeigt, dass die Stickstoffdioxidbelastung (NO₂) durch Schulstraßen um 23 Prozent gesenkt werden kann. Dieses Ergebnis stimmt mit Untersuchungen in Paris¹⁵ und Gent¹⁶ überein. Auch Lärm, der Stress erzeugt und die Gesundheit schädigt, wird durch Schulstraßen deutlich verringert.

Wusstet ihr schon?

Kinder atmen im Vergleich zu Erwachsenen im Verhältnis zu ihrer Größe pro Minute ein viel größeres Luftvolumen ein.

Im Straßenverkehr kommt hinzu: Kinder sind allein durch ihre Größe näher am Auspuff – sie inhalieren noch mehr Schadstoffe als Erwachsene.¹⁷

**2-4 ×
höher ist die Belastung
für eine Kinderlunge
bei gleicher Schadstoff-
konzentration**

Lernräume und eine klimaresiliente Nachbarschaft!

In Zeiten überfüllter Klassenzimmer und Platzmangels auf den Schulhöfen können permanente Schulstraßen helfen, diesen Mangel abzufedern.¹⁸ Sie geben der Schule den Straßenraum zur Nutzung für Pausen, für Unterricht und für Nachmittagsaktivitäten.

Die permanente Schulstraße ist gleichzeitig eine Nachbarschaftstraße, ein Aufenthalts- und Begegnungsort für Anwohner*innen, den sie mitgestalten können.

Schulstraßen können v. a. in Städten ein wichtiger Teil der klimaresilienten Stadtentwicklung sein. Durch Entsiegelung und Begrünung des Straßenraums können die Folgen der Klimakrise wie Hitzestau und Überflutung abgeschwächt werden.

Ein Geschenk für die Kommunen

Dieser [Praxisleitfaden](#) zeigt Kommunen, dass und wie sie Schulstraßen rechtssicher umsetzen können. ([Klicke hier](#))

Gebt ihn gerne weiter!



Permanente Schulstraße in Paris
Foto: Joséphine Brueder, Ville de Paris

Hilfreiche Links:

- 1 Schulstraßen-Leitfaden für Kommunen.
- 2 Zukunftsnetz Mobilität (2023). Verkehrsingenieur-Besprechung am 07.12.2023 in Düsseldorf – VIB II/ 2023 Vorab-Auszug aus der Niederschrift zu TOP 6.
- 3 Tagesspiegel Background (2024). Länder rätseln über Rechtsgrundlage.
- 4 Meenken, A. (2023). Verkehrsberuhigung und Spielstraßen:
Wir brauchen kindgerechtere Städte für sichere Schulwege. Tagesspiegel Background. Veröffentlicht am 23.08.2023.
- 5 DGUV (2023). Unfälle in der Schüler-Unfallversicherung.
- 6 ADAC (2023). Umfrage „Sicherer Schulweg“: Eltern fürchten Verkehrsrowdys.
- 7 Air Qaulities News (2023). Four reasons why School Streets are important.
- 8 UN Habitat Youth (2023). Tirana School Street Programme.
- 9 Mobilitätsagentur Wien (o.D.). Schulstraße – Wiener Modell.
- 10 Mums for Lungs (o.D.). School Streets – A pioneering initiative to transform the roads around schools.
- 11 Bezirksamt Tempelhof – Schöneberg (2023). Projekt Schulstraße an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule in Lichtenrade ausgewertet – positive Bilanz.
- 12 Murphy, A. et al. (2018). Active Students Are Healthier and Happier Than Their Inactive Peers: The Results of a Large Representative Cross-Sectional Study of University Students in Ireland.
- 13 Orellana, D. et al. (2024). Children’s Active Mobility to School: Evidence from Two Andean Cities.
- 14 Child Health Initiative (o.D.). Every Child’s right to breathe. London: A case study.
- 15 Air Qaulity Consultants (2021). Air Quality Monitoring Study: London School Streets.
- 16 L’info durable (2023). Les rues aux écoles font baisser la pollution, selon une récente étude.
- 17 Green European Foundation (2020). Cities as places of hope: Ghent.
- 18 European Environment Agency (2023). Air pollution and children’s health.
- 19 Lange, K. (2018). Platzmangel an Lankwitzer Grundschule – Lösung gefunden.

„Schulstraßen #SelbstUndSicher“ ist eine gemeinsame Kampagne von **Changing Cities** und **Kidical Mass Aktionsbündnis**



Changing Cities e.V. unterstützt landes- und bundesweit Bürger*inneninitiativen, die sich für eine nachhaltige Verkehrswende und lebenswerte Städte einsetzen. Wir wünschen uns offene Straßen, die für alle sicher und gesund sind – insbesondere auch für Kinder. Changing Cities ist als gemeinnützig anerkannt.

Das **Kidical Mass Aktionsbündnis** setzt sich weltweit für kinder- und fahrradfreundliche Orte ein. Alle Kinder und Jugendlichen sollen sich selbstständig und sicher bewegen können. Herzstück sind mehr als 700 lokale Initiativen. Ein einzigartiges Netzwerk – dezentral, selbstorganisiert und gemeinsam stark.



SCHUL



STRASSEN



JETZT



Interesse geweckt?

Wenn Du Dich für Schulstraßen in Deiner Gemeinde interessierst, schreib uns gerne an. Wir unterstützen mit Know-how und Materialien!

Kontakt

schulstrassen@changing-cities.org